

Publikation: <http://finanzwelt.de>  
Ausgabe: online  
Datum: 11.07.2012  
Auflage: Seite(n): 1

## Investition mit Köpfchen

**Bei der Auswahl eines Investments nicht nur auf die ökonomischen Risiken, sondern auch auf soziale und ökologische Risiken zu achten, ist heutzutage ein absolutes Muss. Nachhaltige Investments sollten demzufolge in keinem Portfolio mehr fehlen. Nachhaltigkeit sichert nicht nur ab, sie bietet auch Chancen, um die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns langfristig zu sichern. Die finanzwelt-Redaktion sprach zum Investitionsprozess im Hause ÖKOWORLD mit Alexander Mozer, Leiter Portfoliomanagement der ÖKOWORLD LUX S.A.**

**finanzwelt:** Herr Mozer, seit nunmehr einem Jahr sind Sie Leiter des Portfolio-Managements bei Ökoworld. Bitte erläutern Sie uns den besonderen Investitionsprozess in Ihrem Hause etwas detaillierter.



**Mozer:** Lassen Sie mich folgendes vorwegschreiben: Wir unterscheiden uns organisatorisch von vielen anderen Kapitalanlagegesellschaften insofern, dass unser Haus das Research unter dem Gesichtspunkt einer optimalen Kombination aus Ökologie und Ökonomie selbst macht. Hier ist besonders hervorzuheben, dass unser SRI-Research ausschließlich für die Eignung des Unternehmens aus nachhaltiger Sicht gerade steht. Die Fondsmanager sind einzig und allein für die Performance verantwortlich.

Der - wie oben beschrieben - getrennte Investment-Prozess beginnt mit einer umfangreichen Analyse des Unternehmens durch unser Nachhaltigkeits-Research unter der Leitung von Dr. Karl-Heinz Brendgen. Die Research-Ergebnisse fließen sodann in Titelp Profile der einzelnen Unternehmen ein. Ob Unternehmenstitel überhaupt in das Anlageuniversum, das dem Portfoliomanagement zur Verfügung steht, aufgenommen werden, liegt in den Händen eines unabhängigen Expertengremiums. Ein elfköpfiger Anlageausschuss überprüft z.B. für Ökoverision seit nunmehr 20 Jahren anhand determinierter Nachhaltigkeitskriterien die vorgeschlagenen Unternehmen. Viele Studien belegen, dass wir in der Aktienauswahl restriktiv vorgehen – und das ist gut so, wir möchten hier keine Kompromisse eingehen. Die Auswahl von Einzeltiteln aus dem generierten Universum für unsere Fonds erfolgt in einem vielschichtigen Prozess. Dieser ist speziell davon getragen, dass auf allen Ebenen dem Thema Risiko ein besonderes Augenmerk geschenkt wird. Denn gutes Portfoliomanagement ist auch Risikomanagement. Als Ergebnis erhalten wir die angesprochene optimale Kombination aus Ökologie und Ökonomie. Und wie man sehen kann gibt uns der Erfolg Recht – die Performancezahlen sind beachtlich und die Schwankungsintensität der Fonds vergleichsweise gering.

*Das Hintergrundgespräch führte Alexander Heftrich*